



Die Wegbereiter des neuen Rentenmodells in Berlin. Foto: BVV

Neues Betriebsrentenmodell: Das ist der Goldstandard!



Stephan Szukalski
DBV-Vorsitzender
zum neuen Betriebsrenten-
Baustein:

„Darauf können wir stolz sein. Denn so können gerade die Kollegen mit niedrigem Einkommen unkompliziert eine Zusatzrente aufbauen, die auch einen solchen Namen verdient.“

Verbreitete Skepsis hin oder her: Oft kommt eben doch was dabei raus, wenn sich Gewerkschaften und Arbeitgeber zusammensetzen, und gemeinsam überlegen, wie z.B. die Absicherung der Beschäftigten im Alter besser gelingen kann. Das beweist das „Sozialpartnermodell“ der betrieblichen Altersvorsorge über den BVV – wahrscheinlich der aktuelle Goldstandard. In der kurzen Zeit seit dem Start konnten bereits mehr als bisher 10.000 Unversorgte mit dem Aufbau einer werthaltigen betrieblichen Altersversorgung beginnen – viele weitere sollen noch folgen.

Das Modell der neuen Betriebsrente stellten DBV-Vorsitzender Stephan Szukalski und andere Wegbereiter aus dem AGV Banken, ver.di, dem Bundes-Arbeitsministerium und dem BVV (und BVV-Tochter betavo) am 7. Mai 2026 im neuen BVV-Hauptsitz am Berliner Ostbahnhof vor. Diese Fach-Diskussion „Im Dialog“ fand dabei online ein vielköpfiges Publikum an Zuschauenden und Fragestellenden.

Während die „Alterssicherungs-Kommission“ im Auftrag der Bundesregierung gerade Vorschläge für eine zukunftssichere Altersversorgung sammelt, haben wir als Sozialpartner bereits eine werthaltige Zusatzrente geschaffen. Dabei zahlen sowohl Arbeitnehmer als auch Arbeitgeber in der Zeit der jeweiligen Beschäftigung paritätisch ein. Bei Kollegen mit geringem Einkommen werden die gesetzlichen Möglichkeiten voll genutzt, um gerade für diese Gruppe das Modell attraktiv zu machen. Das Modell ist dabei auch für Arbeitgeber maximal attraktiv, die bisher oft Verwaltungsaufwand oder die Belastung für Bilanzen und GuV gescheut haben.

Das Management des Sozialpartnermodells übernimmt komplett der BVV – seit 1909 bewährte Altersversorgung der Finanzwirtschaft. Der nach Kapitalbestand größte private Rententräger in Deutschland legt die Beiträge dabei in verlässlicher Form an – wie bereits in mehr als 100 Jahren nachgewiesen.

Hier könnt Ihr Mitglied werden in einer starken Gemeinschaft - dem DBV:



Einfach den QR-Code mit Smartphone scannen...

„Der BVV ist ja auch unser ‚Kind‘, das einer meiner Vorgänger aus der Taufe gehoben hat – und wir unterstützen ihn mit großer Überzeugung. Uns geht es darum, dass heute noch Unversorgte ihren Lebensstandard auch im Alter halten können“, betont Stephan Szukalski als Kurssetzer des DBV.

Das kapitalmarktbasierete Rentenmodell steht dabei weiteren Unternehmen der Branche flexibel und entwickelbar offen – auch Häuser aus anderen Teilen der Branche haben bereits Interesse bekundet oder sich sogar schon angeschlossen. Dafür werben wir kräftig. Es kann ein bedeutendes Fundament finanzieller Stabilität für viele Beschäftigte im Alter werden

– gerade in schwer kalkulierbaren Zeiten, in denen anziehende Inflation neben ökonomische Erstarrung und zerfallenden Generationenvertrag tritt.

„Es ist schön, dass sich nach den langen Zeiten, in denen die betriebliche Altersversorgung eher langsam dahinsiechte, wir mit den neuen Möglichkeiten des Betriebsrentenstärkungsgesetzes I und II den Trend umkehren konnten. Wir müssen jetzt vor allem darauf achten, dass davon alle profitieren – auch Geringverdiener und bisher Unversorgte“, stellt Stephan Szukalski den DBV-Standpunkt in Berlin klar.

V.i.S.d.P.: DBV, Oliver Popp,
Flinger Straße 1, 40213 Düsseldorf

www.dbv-gewerkschaft.de

DBV – Wir ist stärker als ich

BEITRITT ZUM DBV – GEWERKSCHAFT DER FINANZDIENSTLEISTER

INFO@DBV-GEWERKSCHAFT.DE

Name Vorname geb. am

PLZ / Wohnort Straße / Nr. Geworben durch:

Telefon privat geschäftlich Mitglied im: Betriebsrat / Personrat

Arbeitgeber Arbeitsort

Monatsbeitrag (Euro) Vollzeit Teilzeit

Ich ermächtige jederzeit widerruflich den DBV Deutschen Bankangestellten-Verband, Kreuzstraße 20, 40210 Düsseldorf, Gläubiger ID DE56ZZZ00000191215 meinen satzungsmäßigen Beitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom DBV auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoführende Bank Ort

IBAN BIC (SWIFT) Zahlungsweise: jährliche vierteljährliche

Eintrittsdatum in den DBV zum Unterschrift / Datum

MONATLICHE MITGLIEDSBEITRÄGE

Azubis, Rente, Mutterschutz, Elternzeit	
Teilzeitkräfte bis 1.300 Euro brutto	9,00 Euro
bis 2621 Euro brutto (unter Einstieg TG 1)	15,50 Euro
von 2622 bis 4117 Euro brutto (Einstieg TG 1 bis Endstufe TG 5)	22,00 Euro
von 4118 bis 5792 Euro brutto (bis Endstufe TG 9)	28,80 Euro
Stufe 5: mehr als 5793 Euro brutto	33,80 Euro